

**Dave Bachmann**

(nach einer wahren Begebenheit)

Danilo rannte durch die Schulflure. Ein paar Meter vor ihm leerte sein Vater einen Abfalleimer. Hoffentlich würde er Danilo nicht sehen! Danilo senkte den Kopf und versuchte, unter den anderen Schülern nicht aufzufallen. Ihm war es peinlich, dass sein Vater der Hausmeister war.

„Guten Morgen, mein Sohn“, sagte sein Vater, als Danilo an ihm vorbeiging.

Danilo ging etwas schneller und tat so, als ob er ihn nicht hörte. Die anderen Jungen hatten es aber mitbekommen.

„Danilo!“, rief ein Junge. „Da ist dein Vater, die Putzfrau! Vielleicht braucht er deine Hilfe!“

„Sei nicht so fies zu Danilo“, warf ein anderer Junge ein. „Mr. Santos kann doch mehr als putzen. Schau mal, er kann auch den Mülleimer leeren!“

Alle Jungen lachten.

Zum Glück war Danilo nächstes Jahr mit der Grundschule fertig und wechselte die Schule. Vielleicht würde ihn dort keiner mehr ärgern. Er schaute zurück über die Schulter. Sein Vater verrichtete lächelnd seine Arbeit. Wie konnte er solche Gemeinheiten bloß ignorieren?

Danilo lief in die Aula. Es gab nämlich eine Schulversammlung: Der Lehrer oder die Lehrerin des Jahres sollte bekanntgegeben werden. Seine besten Freunde Nathaniel und Frances hatten ihm einen Platz freigehalten.

„Wen die Lehrer wohl ausgewählt haben?“, fragte Nathaniel.

# Danilos Papa



Wie konnte sein Papa solche Gemeinheiten bloß ignorieren?

„Hoffentlich Miss Ocampo!“, sagte Frances.

„Die ist wirklich toll“, stimmte Nathaniel zu. „Ich finde aber Mr. Torres klasse. Was meinst du, Danilo? Wer soll gewinnen?“

Danilo dachte an seine Lehrerinnen und Lehrer. „Ich mag eigentlich alle meine Lehrer. Ich wüsste gar nicht, für wen ich mich entscheiden sollte.“

Der Schulleiter erhob sich. Die Schulversammlung begann!

„Wir möchten gerne die Lehrkraft des Jahres bekanntgeben“, erklärte der Schulleiter. „Alle Lehrerinnen und Lehrer haben dieses Jahr tolle Arbeit geleistet. Trotzdem haben wir uns dieses Mal anders entschieden.“ Er hielt die Auszeichnung hoch. „Unser Lehrer des Jahres ist Mr. Santos, unser Hausmeister!“

Danilo konnte es kaum fassen! Sein Vater – Lehrer des Jahres? Er war ja nicht mal ein Lehrer!

Danilos Vater kam nach vorne. Alle applaudierten und jubelten ihm zu. Der Schulleiter gab ihm die Hand. „Ein paar von euch denken jetzt sicherlich, dass Mr. Santos doch gar kein Lehrer ist“, sagte er dann. „Allerdings lehrt er uns jeden Tag durch sein Beispiel. Jeden Morgen ist er der Erste in der Schule. Nach der Schule geht er oft als Letzter nach Hause. Jeder Beruf ist ehrenhaft, wenn man fleißig und freudig arbeitet. Was das angeht, ist Angelo Santos ein wahrer Lehrer! Und deswegen ist er auch der Lehrer des Jahres!“

Danilo musste daran denken, wie sein Vater die Abfalleimer geleert hatte. Er wusste, wie schwer sein Vater schuftete. Und dass er sich nicht darüber ärgerte, was andere sagten. Vielleicht konnte er Danilo beibringen, ebenso zu handeln!

Nach der Schulversammlung stand Danilo auf. „Geht schon mal vor“, sagte er zu seinen Freunden.

Danilo ging nach vorne. Danilos Vater war umringt von Leuten, die seine Hand schüttelten und ihm auf den Rücken klopfen. Jeder dankte ihm für sein Beispiel. Danilo wartete ein bisschen abseits, bis alle gegangen waren.

Sein Vater schaute von der Auszeichnung auf und lächelte.

„Wer hätte das gedacht?“, fragte sein Vater. „Gerade ich, der Hausmeister!“

„Ich bin so stolz auf dich, Papa!“ Danilo stürmte auf ihn zu und umarmte ihn. Sein Papa! Der Lehrer des Jahres! ●

*Diese Geschichte spielt in den Philippinen.*

